

Antragsbereich INI / Antrag 23/II/2022

AntragstellerInnen: OV Obersending-Thalkirchen

Empfänger: Stadtratsfraktion

23/II/2022: Ein Moratorium für Hochhausplanungen „Damit München München bleibt“

1 Die „München Partei SPD“ tritt für ein Moratorium für Hochhäusern über 60m
2 ein, solange keine grundlegende öffentliche Diskussion über die sog. Hochhaus-
3 studie erfolgt ist.

4

5 Obwohl diese Studie im Entwurf seit Januar 2020 vorliegt, ist bisher keine
6 öffentliche und demokratische Diskussion mit anschließender Beschlussfassung
7 erfolgt.

8

9 Gleichzeitig beziehen sich zahlreiche Investoren in ihren Plänen, die von Verwal-
10 tung und Stadtrat goutiert werden, auf diese Studie. Sie leiten aus den Zonen,
11 wo Hochhäuser entstehen könnten und den Hochhauskategorien, die die Studie
12 festlegt, Baurecht für Hochhäuser ab.

13

14 Diese inhaltlichen Aussagen der Studie legen damit den Grundstein für eine
15 grundlegende Veränderung Münchens:

16

17 Die HH-Studie soll eine radikale Abkehr vom jahrhundertlang ausgeübten
18 Münchner Lebensgefühl und Münchner Baukultur ermöglichen.

19

20 Unser gewachsenes Stadtbild ist aber ein Alleinstellungsmerkmal – eine Marke,
21 die niemals aufgegeben werden darf.

22

23 Anders als angloamerikanische oder asiatische Megastädte, deren Baukultur in
24 globalen Maßstäben denkt, lebt die Baukultur Münchens in Europäischer Tradi-
25 tion, von dem engen Bezug zum lokal-regionalen Kontext und dem lebendigen
26 Zusammenspiel von bürgerschaftlicher und sozialer Struktur.

27

28 Festzuhalten ist:

29

30 Hochhäuser über 60 m Höhe lassen sich weder mit einem ökologisch noch mit
31 einem

32

33 ökonomisch vertretbaren Aufwand realisieren oder unterhalten.

34

35 Als Gewerbegebäude dienen sie den Nutzern als „Zeichen“ und sind deren

36 Werbeträger.

37

38 Sie sind auch nicht geeignet, einen sinnvollen Beitrag zur Wohnungsversorgung
39 der Bevölkerung zu leisten. Vielmehr sind Wohnungen in Hochhäusern gesuch-
40 te Spekulationsobjekte und damit ein Treibsatz für den weiteren Anstieg der Bo-
41 denpreise in Ballungszentren. Hochpreisiges Wohneigentum, das in Deutschland
42 nach wie vor bar bezahlt werden kann, ist auch zur Geldwäsche geeignet.